jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1966/3/22 10Os81/65, 12Os73/87, 15Os30/96

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.03.1966

Norm

GebAG 1965 §21
StPO §392

Rechtssatz

Gegen den Beschluß des Gerichtshofes zweiter Instanz, mit dem dieser als erste Instanz eine Sachverständigengebühr bestimmt hat, ist ein Rechtsmittel nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- 10 Os 81/65
  Entscheidungstext OGH 22.03.1966 10 Os 81/65
  Veröff: EvBl 1966/346 S 440 = RZ 1966,120 = SSt XXXVII/21
- 12 Os 73/87
  Entscheidungstext OGH 03.09.1987 12 Os 73/87
  Gegenteilig; Beisatz: Ein von einem OLG in erster Instanz gefaßter Gebührenbestimmungsbeschluß (§ 39 GebAG) ist gemäß § 41 Abs 1 GebAG mit Beschwerde an den OGH anfechtbar (in dem Sinne bereits 13 Os 149/80, 13 Os 145/81 und anderes mehr). (T1) Veröff: EvBl 1988/56 S 284 = SSt 58/65
- 15 Os 30/96
  Entscheidungstext OGH 07.03.1996 15 Os 30/96
  Vgl; Beisatz: Nach gesicherter Rechtsprechung ist außer in Fällen des § 41 Abs 1 GebAG gegen eine Kostenentscheidung des Gerichtshofes zweiter Instanz, gleichgültig, ob dieser als erste oder zweite Instanz eingeschritten ist, ein weiteres Rechtsmittel nicht statthaft. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0059077

Dokumentnummer

JJR_19660322_OGH0002_0100OS00081_6500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at